

Koordination



Prof. Dr. Jürgen Manhart

*Studium der Zahnmedizin,
Oberarzt an der Zahnklinik der
LMU München, Leiter zahlreicher
klinischer Studien, Behandlungsschwerpunkte: Ästhetische Zahnheilkunde, Komposite, Veneers, Vollkeramik, komplexe prothetische Gesamtrehabilitationen*

Curriculum München

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 8.955,00
Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 161

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin

Das Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde der eazf bietet in neun zweitägigen, thematisch abgestimmten Kursteilen Zahnärztinnen und Zahnärzten die Möglichkeit, eine Vertiefung der Kenntnisse in Ästhetischer Zahnheilkunde zu erlangen.

Ästhetische Zahnheilkunde hat in vielen Praxen eine hohe Bedeutung. Ein attraktives Lächeln erfordert gesunde und schöne Zähne in harmonischer Anordnung und unversehrt Weichgewebsumgebung. Ästhetische Zahnheilkunde muss allerdings auf einem **medizinisch indizierten und funktionell hochwertigen Therapieansatz** beruhen. Allein auf Ästhetik abzielende Behandlungen, ohne Beachtung einer umfassenden Therapieplanung, und ohne gegebenenfalls notwendige Vorbehandlungen entsprechen nicht dem hohen Standard, der für den zahnärztlichen Berufsstand gilt.

Bei komplexen, umfangreichen Patientenfällen wird die Ästhetische Zahnheilkunde oft im **interdisziplinären Ansatz** von einem hoch qualifizierten Team verschiedener Spezialisten durchgeführt. Hierbei muss es aber für den Patienten einen Ansprechpartner geben, der die „Lotsenfunktion“ ausübt und den Patienten zum richtigen Zeitpunkt, die Gesamtplanung im Blick habend, den anderen Teildisziplinen zuführt. Weniger schwierige Fälle werden meistens von einem Behandler therapiert, der über eine breite, fundierte Ausbildung und reiche klinische Erfahrung im Bereich der benötigten Teildisziplinen verfügt.

Das Anliegen dieses sehr praxisorientierten Curriculums Ästhetische Zahnheilkunde ist, den Teilnehmern ein **fundiertes Wissen zur Planung und Therapie von Patientenfällen** im Bereich der Ästhetischen Zahnmedizin zu verschaffen.

Großer Wert wird von den Dozenten aus Praxis und Wissenschaft darauf gelegt, die Therapieverfahren in **vielen Live-Demonstrationen** vorzuführen und den Teilnehmenden durch **umfangreiche Hands-on-Übungen** die nötige praktische Erfahrung und Sicherheit zu vermitteln, das Erlernte in der täglichen Praxisarbeit unmittelbar einzusetzen. Der **erfolgreiche Abschluss des Curriculums** Ästhetische Zahnheilkunde wird den Teilnehmenden durch ein Zertifikat bestätigt.

Hinweis:

In den Kursteilen 1 und 2 (Fallplanung Teil 1 und 2) wird wichtiges Grundlagenwissen, insbesondere Planungskompetenz, zur Ästhetischen Zahnheilkunde vermittelt, welches für die weiteren Module von großer Bedeutung ist. Bei diesen Kursteilen besteht die Möglichkeit, den eigenen Zahntechniker mitzubringen, damit die vom langjährig erfolgreich zusammenarbeitenden Dozententeam (Zahnarzt und Zahntechniker) praktizierten Verfahrensweisen optimal an die Teilnehmenden vermittelt werden können.

1. Kursteil

Fallplanung Teil 1: Grundlagen der ästhetischen Zahnheilkunde und Behandlungsplanung

- Patientenkommunikation, -beratung, -führung
- Beziehungsdreieck: Patient - Zahnarzt - Zahntechniker
- Grundlagen der dentofazialen Ästhetik
- Ästhetische Analyse und Planungsregeln („Smile Design“):
Faziale Analyse, dentolabiale Analyse, dentale Analyse, phonetische Analyse, gingivale Analyse
- Definition des gemeinsamen Behandlungsziels: Vermeidung von Kommunikationsproblemen und daraus resultierenden „insuffizienten“ prothetischen Arbeiten
- Teamarbeit: Effektive Kooperation mit dem Zahntechniker zur Optimierung der „Chairside“-Zeit und Minimierung der notwendigen Sitzungen
- Integration der Zahntechnik als aktiver Bereich von Planung und Therapie
- Welche Unterlagen sind für eine umfassende Fallplanung notwendig?
- Anfertigung dimensionsgetreuer Planungsmodelle und schädelbezügliche Übertragung
- Zahnärztliche Fallplanung an detaillierten Patientenbeispielen
- Zahntechnische Fallplanung an detaillierten Patientenbeispielen
- Bedeutung des diagnostischen Wax-up und „Backward Planning“
- Farbbestimmung: Verlässliches Vorgehen
- Klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Gegenseitige ästhetische Analyse
- Demonstration der korrekten Farbbestimmung für direkte und indirekte Restaurationen
- Demonstration Abformtechnik, Okklusionsprotokoll, arbiträrer Gesichtsbogen

2. Kursteil

Fallplanung Teil 2: Ästhetische und funktionelle Vorbehandlung, Langzeitprovisorien und Visualisierungstechniken

- Zahnärztliche Vorbehandlung (parodontal, konservierend, funktionell, chirurgisch, KFO)
- Funktionelle Aspekte in der Planung und Behandlung
- Korrekte Kieferrelationsbestimmung und schädelbezügliche Übertragung
- Wann wird die prothetische Arbeit in HIKP und wann in der Zentrik angefertigt?
- Möglichkeiten der Visualisierung der Behandlungsziele:
Direktes Komposit chairside, Wax-up, diagnostische Schablone, intraorales Mock-up (direkt, indirekt), Wachskronen, „Probierzähne“, laborgefertigte Langzeitprovisorien („Prototypen“)
- Ästhetische und funktionelle Vorbehandlung mit Provisorien
- Provisorien als Leitlinie und wertvolle Planungshilfen in der Behandlung:
Hochwertige Chairside-Provisorien, Eierschalen-Provisorien, laborgefertigte Langzeitprovisorien: Herstellung und Ziele („Probefahrt“)
- „Ovate Pontic“-Ausformung für eine ästhetische Gestaltung des Brückenzwischenglieds
- Kieferorthopädische Extrusion von frakturierten Zähnen (verschiedene Techniken)
- Ist eine digitale ästhetische Planung am Computer hilfreich?
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Demonstration unterschiedlicher Methoden der zentrischen Bissnahme („Zentrik-Registrierung“)
- Demonstration Artikulatorprogrammierung mit Protrusions- / Laterotrusionsregistrierten
- Demonstration der Anfertigung eines Wax-up und Mock-up und dessen intraorale Evaluation
- Demonstration der Visualisierung des Behandlungsziels am Patienten

3. Kursteil

Intensivkurs: Komposite im Frontzahnbereich und direkte Zahnumformungen

- Materialauswahl: Kompositssysteme für ästhetisch perfekte Frontzahnrestaurationen
- Ästhetische Planung (incl. Wax-up und Mock-up)
- Einfache Technik zur perfekten und verlässlichen Farbauswahl
- Wechselwirkung unterschiedlich transluzenter und opaker Kompositmassen
- Notwendiges Instrumentarium zum Schichten und Ausarbeiten
- Klinische Vorgehensweise:
Kavitätenrandgestaltung für Klasse III und IV, fehlerfreie Kavitätenvorbereitung für die Adhäsivtechnik, einfache und perfekte Umrissform (Silikonschlüsseltechnik), optimale Approximalkontur und natürliches Emergenzprofil (individuelle Matrizen-technik), vorhersagbare Schichttechnik für naturgetreue Farb- und Lichteffekte, altersentsprechender Zahnaufbau (junger, erwachsener, alter Patient), individuelle Charakterisierungen (z.B. Schmelzrisse, Fluoroseflecken, Halo) mit Ma- und Effektfarben, schonende Ausarbeitung unter Erhalt der Kontur, Anpassung der Oberflächentextur und effektive Politur (Step-by-Step)
- Fehlervermeidung beim Schichten
- Meistern komplexer klinischer Herausforderungen:
Farb-, Form-, Stellungskorrekturen, Lückenschluss (Diastema mediale, parodontale Defekte), Reduktion schwarzer interdentaler Dreiecke nach Papillentrückgang, Veränderung der Kronenmorphologie, direkte Kompositveneers, Komposit in Verbindung mit oder anstatt KFO, optische Tricks zur Veränderung der Zahnbreite bzw. Zahnlänge
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Schichtung und Charakterisierung eines Schneidezahnes
- Zahnumformung bzw. Diastemaschluss
- Reduktion schwarzer interdentaler Dreiecke
- Direktes Kompositveneers
- Silikonschlüsseltechnik und funktionelle Matrizen-techniken
- Systematische Ausarbeitung
- Korrekte Gestaltung der Oberflächentextur
- Effektive Politur

4. Kursteil

Teil 1: Direkte Komposite im Seitenzahnbereich

Teil 2: Restauration wurzelbehandelter Zähne (postendodontische Versorgung)

- Komposite im Seitenzahnbereich:
Defektorientierte Präparation, erweiterter Indikationsbereich (z.B. stark zerstörte Zähne, Höckerersatz), Unterfüllungen, Tipps zum Approximalkontakt (geeignete Hilfsmittel), Fehlervermeidung in der Adhäsivtechnik und Praxiswissen zur Lichtpolymerisation, Schicht-techniken für einen guten Randschluss, naturgetreues Modellieren der okklusalen Anatomie und individuelle Charakterisierungen, Ausarbeiten und Polieren leicht gemacht, „Bulk-Fill“-Komposite und „Fast-Track“-Technik, Vermeidung und Therapie postoperativer Beschwerden, klinische Beispiele in Step-by-Step-Präsentation
- Restauration wurzelbehandelter Zähne:
Biomechanik endodontisch versorgter Zähne, Frakturieren wurzelbehandelter Zähne, Diagnostik einer Wurzellängsfraktur, Wurzelstift ja oder nein, Möglichkeiten der stiftfreien Versorgung wurzelbehandelter Zähne, Endokrone, Übersicht Wurzelstiftsysteme, faserverstärkte Kompositstifte, Bedeutung des Ferrule Effekts und der biologischen Breite, adhäsive Stiftbefestigung und Eigenarten der Adhäsivtechnik im Wurzelkanal, Materialien für die Adhäsion im Kanal, geeignete Adhäsive und Befestigungskomposite, rationelle gleichzeitige Stiftbefestigung und Erstellung des Kompositaufbaus, Trouble Shooting, Entfernung und Revidierbarkeit von Wurzelstiften, konservierende und prothetische Versorgung wurzelbehandelter Zähne, klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Große Klasse-II-Restauration in sequentieller Höckeraufbautechnik mit Charakterisierungen
- Mittelgroße Klasse-II-Restauration in horizontaler Schichttechnik
- Große Klasse-II-Restauration in Bulk-Fill-Technik
- Funktionelle Matrizentechniken
- Systematische Ausarbeitung und Politur

5. Kursteil

Implantatprothetische Restaurationen: Festsitzend und herausnehmbar

- Anamnese, Diagnose und Behandlungsplanung in ästhetisch anspruchsvollen Patientenfällen
- Implantatprothetische Behandlungskonzepte (aus chirurgischer, prothetischer und zahntechnischer Perspektive)
- Dentofaziale Architektur komplexer Patientenfälle
- Grundlagen der ästhetischen Implantologie
- Präimplantologische Maßnahmen
- Implantatinsertion, Festlegung des Implantationszeitpunktes
- Knöcherner Augmentationsverfahren
- Fallbeispiele verschiedener Defektklassen
- Implantatfreilegung
- Weichgewebsskorrektur
- Parodontale und periimplantäre Aspekte in der festsitzenden Prothetik
- Festsitzende und herausnehmbare implantatgetragene Versorgungen
- Abutmentwahl und Abutmentdesign
- CAD/CAM-Technik in der Implantatprothetik
- Implantologie aus zahntechnischer Sicht

Praktische Übungen:

Sofortimplantation mit Hart- und Weichgewebsaugmentation nach ästhetischen Richtlinien (am Schweinekiefer)

6. Kursteil

Intensivkurs Veneers

- Keramikveneers:
Indikationen und Kontraindikationen, Präparationsrichtlinien (incl. 360°-Veneers bzw. Veneerkronen), Präparationsformen von „Non-Prep“ über minimalinvasiv bis zur Frontzahnteilkrone, diagnostische Schablone: Hilfsmittel bei Planung und Präparation (minimalinvasiv), Tricks bei der Abformung von Veneers, verschiedene Möglichkeiten der provisorischen Versorgung, Auswahl der korrekten Keramik und der entsprechenden Herstellungsmethode, ästhetische Einprobe (Einfluss von Keramik, Befestigungskomposit und Zahnstumpf auf die Farbe), adhäsive Befestigung („Tack & Wave“-Cure oder Pinseltechnik), vom Einzelzahnveneer zum kompletten „Smile Make-over“, Veneers im Seitenzahnbereich, Additional Veneers, Sectional Veneers oder Teilveneers, „Non-Prep“-Veneers und Bewertung der von der Industrie vermarkteten Veneersysteme, Veneers in Zusammenhang mit einer Bisshebung und komplexen prothetischen Versorgungen, Veneers bei ungünstiger Ausgangssituation (große Füllungen, Rezessionen, Endo-Zähne, verschachtelte UK-Front)
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Präparation verschiedener Veneerformen und -typen
- Veneerprovisorien: Verschiedene Herstellungsmöglichkeiten
- Adhäsive Befestigung von Veneers

7. Kursteil

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie und Weichgewebsmanagement

- Anatomie des Parodonts
- Analyse der roten Ästhetik (Lage, Dicke und Kontur der gingivalen Weichgewebe)
- Optimales Ergebnis durch ideales Zusammenspiel zwischen „weißer“ und „roter“ Ästhetik
- Adäquate Vorbehandlung der Weichgewebe und Behandlung von Weichgewebsdefekten
- Regenerative Techniken
- Mukogingivalchirurgie:
Ätiologie und Klassifikation von Rezessionen, Therapievarianten zur Rezessionsdeckung (z. B. freies Schleimhauttransplantat, Bindegewebsstransplantat, koronaler Verschiebelappen)
- Perioprothetik:
Chirurgische Kronenverlängerung (Biologische Breite), resektive Verfahren, Augmentation der parodontalen Hart- und Weichgewebe vor prothetischer Versorgung, Versorgung der Alveole und Erhalt der Papille nach Exzision
- Diskussion der Vorteile / Nachteile einzelner Techniken
- Langzeitergebnisse

Praktische Übungen:

- Rezessionsdeckung am Schweinekiefer
- Augmentation am Schweinekiefer

8. Kursteil

Vollkeramische Restaurationen: Vom Inlay bis zur Seitenzahnbrücke

- Grundlagen:
Übersicht Vollkeramiksysteme, biomechanische und biomimetische Aspekte
- Inlays bis Teilkronen:
Präparationsrichtlinien und -formen, Einprobe, Inlaykonditionierung, adhäsive Befestigung, Adhäsivsysteme und Befestigungskomposite, adhäsive Einsetztechnik, einfache Überschussentfernung, Ausarbeiten und Politur, Table-Tops und Okklusallinien / posteriore Kauflächenveneers
- Kronen und Brücken:
Präparationsrichtlinien und -formen, Gerüststärken, Konnektordesign, adhäsive Befestigung vs. konventionelle Zementierung, Vollkeramik auf Implantaten, individuelle Abutments (Hybridabutments), Monolithische Zirkonoxidkronen, Minimierung zeitraubenden Einschleifens, Vermeidung von Chipping-Frakturen
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Präparation: Keramikinlays, -onlays, -teilkronen
- Präparation: Table-Tops
- Präparation: Vollkeramikronen
- Adhäsive Befestigung

9. Kursteil

Teil 1: Behandlung komplexer Fälle

Teil 2: Kollegiales Fachgespräch und Fallvorstellung

Behandlung komplexer Fälle

- Planung, Vorbehandlung, Koordination des Workflows
- Bestimmung der therapeutischen vertikalen und horizontalen Kieferrelation
- Simulation funktionstherapeutischer Maßnahmen mit reversiblen Mitteln (Schiene)
- Umsetzung von der herausnehmbaren Schiene in die definitiven Restaurationen

- Hochleistungspolymere für hochwertige Langzeitprovisorien („Prototypen“)
- Feineinstellung der statischen und dynamischen Okklusion
- Noninvasive mehrmonatige Überprüfung der neuen Kieferrelation mit festsitzenden temporären Repositionsonlays und -veneers (ästhetische Bewertung und funktionelle „Probefahrt“)
- Verbesserung der Vorhersagbarkeit des Behandlungsergebnisses und Risikominimierung
- Überführung der temporären LZPV / Prototypen in definitive Vollkeramikrestorationen
- Funktionsgerechte Werkstoffselektion (welche Keramiken sind geeignet?)
- Strategische Präparationsplanung und Bestimmung der geeigneten Restaurationsart
- Wie vermeide ich, dass ich die erarbeitete Kieferrelation wieder verliere (Artikulatorregistrar)?
- Segmentweise versus einzeitige Fertigstellung der definitiven Restaurationen
- Nachsorge und klinische Langzeitresultate

Zertifizierung

Zehn- bis fünfzehnminütige Vorträge der Teilnehmenden (Vorstellung abgeschlossener eigener Fälle), Diskussion der Vorträge und kollegiales Fachgespräch

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin, Kurs 66017

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Jürgen Manhart Uwe Gehring	Akademie München	1. Kursteil	Freitag, 16.01.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 17.01.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart Uwe Gehring	Akademie München	2. Kursteil	Freitag, 06.02.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 07.02.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	3. Kursteil	Freitag, 20.03.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 21.03.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	4. Kursteil	Freitag, 08.05.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.05.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Peter Randelzhofer	Akademie München	5. Kursteil	Freitag, 19.06.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 20.06.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	6. Kursteil	Freitag, 10.07.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 11.07.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Peggy Weishaupt PD Dr. Stefan Hägewald	Akademie München	7. Kursteil	Freitag, 09.10.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 10.10.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	8. Kursteil	Freitag, 13.11.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 14.11.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	9. Kursteil	Freitag, 11.12.2026 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 12.12.2026 09.00 - 17.00 Uhr